№. 138. 1853.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 1mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 138.

Donnerstag, den 24. November 1853.

Vermischtes.

Etwas für Tabakschnupfer. Die guten Männer und Frauen, die sich an den ätzenden Genuß des Tabaks gewöhnt haben, sind schon früher durch die Entdeckung in Schrecken gesetzt, daß sie mit dem Tabak ein Gift — Nicotin geheißen — ihren Gehirnnerven zuführen. Jetzt sagt man abermals, daß der Tabak durch die Verpackung in Blei ein neues Gift — Bleioxyd — aufnehme. In den meisten Packeten, besonders wenn sie recht alt sind, bemerkt man an der Außenseite des Tabaks einen Ueberzug von kleinen weißen Kügelchen, der sich oft bis tief ins Innere hinein fortsetzt. Das ist Bleioxyd. Und ist nicht der älteste Tabak auch der gesuchteste, d. h. der beliebteste und auch der giftigste?

Seit der Dom-Vicar Kolping 1849 in Köln den ersten katholischen Gesellen-Verein, verbunden mit christlicher Herberge, begründete, sind mit gleichen Einrichtungen in den letzten drei Jahren nachgefolgt: Elberfeld, Düsseldorf, Bonn, Aachen, Coblenz, Reuß, Essen, Düren, Gladbach, Dortmund, Soest, Lippstadt, Münster, Warendorf, Breslau, Liegnitz, Oppeln, Neisse, Gr.-Glogau, Strehlen, Berlin, dann Mainz, Freiburg, Wiesbaden, Hildesheim. In Baiern bestehen 12 solcher Vereine, in München, Freising, Aschaffenburg, Augsburg, Landshut, Passau, Ulm, Donauwörth, Dorfen, Wolfratshausen, Regensburg und Mindelheim; in Oesterreich eben so viele, in Prag, Wien, Schlucknau, Czered, Steyer, Olmütz, Salzburg, Innsbruck, Linz, Frohnleiten, Riva und Roveredo. Auch in Paris wird bereits eine ähnliche Stiftung beabsichtigt. Die meisten der deutschen verdanken ihre Gründung dem Vicar Kolping selbst, dessen Aufforderungen und populären Beweisführungen ihrer Nothwendigkeit häufig die allerreichsten Beiträge zur Folge gehabt haben.

Ein sehr vertheuertes Etui! Nach Mittheilungen aus München wollte der Handlungs-Reisende Fraton von Tegernsee gar zu gern Galanteriewaarenhändler daselbst werden. Nach langer Ueberlegung hielt er es für das sicherste Mittel zur Erlangung der nöthigen Concession, der Frau Landrichterin von München aus ein Etui mit silbernen Messern und Gabeln in Begleitung „freundlicher Worte" zu übersenden. Allein das Etui fand Herr Fraton — vor Gericht wieder, wohin er auch geladen war, der Bestechung schuldig befunden und zu 115 Gulden Strafe, d. h. Confiscation des Etui und zur Erlegung seines doppelten Werthes zum Besten des Armenfonds in Tegernsee verurtheilt wurde.

Ein junger Mensch, der vor Kurzem aus Köln in Mannheim angekommen war, verlangte am 10. Nov. in einem dortigen Putzmacher-Laden eines der arbeitenden Mädchen zu sprechen. Diese verweist ihn auf den nächsten Sonntag, wo sie den von ihm verlangten Spaziergang machen könnte, giebt ihm aber doch zu einer kurzen Unterredung im Laden Gehör, welche damit endigt, daß der junge Mann ein doppelläufiges Pistol abfeuert, dessen einer Lauf nicht trifft, während der andere versagt. Die Frauen erheben ein Hülfegeschrei, während dessen sich der Attentäter ruhig entfernt, die Pistole in einen Keller wirft und dann erst durch Laufen der Verfolgung zu entrinnen versucht. Als er dessen ungeachtet zur Haft gebracht wird, gesteht er, aus Eifersucht und verschmähter Liebe den Entschluß der Tödtung seiner Ungetreuen gefaßt zu haben. Die Untersuchung über diesen Fall ist im Gange.

Verantwortlich: A. Heinze in Görlitz.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Hrn. Joh. Gottfried David Sauer, Lehrer an der Annen-Volksschule allh., u. Frn. Emma Bianka geb. Scholz, S., geb. d. 23. Oct., get. d. 19. Nov., Maximilian Hugo Ernst. — 2) Ernst Leberecht Hoffmann, herrschaftl. Kutscher allh., u. Frn. Christ. Frieder. geb. Ulrich, T., geb. d. 3. Oct., get. d. 20. Nov., Anna Marie. — 3) Mstr. Eduard Herm. Steffelbauer, B., Drechsler u. Schirmfabrik. allh., u. Frn. Albertine Ottilie geb. Mittig, T., geb. d. 23. Oct., get. d. 20. Nov., Bertha Olga. — 4) Mstr. Karl Ferd. Vogel, B., Huf- u. Waffenschm. allh., u. Frn. Bertha Amalie geb. Dietrich, S., geb. d. 28. Oct., get. d. 20. Nov., Karl Adolph. — 5) Johann Traugott Höpfner, B. u. Zimmergef. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Heinze, S., geb. d. 3., get. d. 20. Nov., Gottlieb Herm. Emil. — 6) Hrn. Karl Glieb. Eissler, brauberecht. B. u. Victualienhändler allh., u. Frn. Bianka geb. Finster, T., geb. d. 5., get. d. 20. Nov., Minna Liddy. — 7) Hrn. Christian Gottlieb Prost, Gepäck-Exped. an der Sächsisch-Schles. Staats-Eisenb. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Ay, T., geb. d. 6., get. d. 20. Nov., Marie Wilhelm. Pauline. — 8) Mstr. Joh. Heger, B., Huf- u. Waffenschmied allh., u. Frn. Auguste Therese geb. Thomä, S., geb. d. 6., get. d. 20. Nov., Emil Gustav. — 9) Mstr. Gustav Theodor Gock, B. u. Schuhmach. allh., u. Frn. Karol. Wilh. geb. Behnisch, T., geb. d. 7., get. d. 20. Nov., Emilie Selma. — 10) Friedr. Wilh. Lange, B. u. Stadtgartenbesitz. allh., u. Frn. Joh. Rosine Ernestine geb. Junge, S., geb. d. 8., get. d. 20. Nov., Ernst Louis. — 11) Weil. Joh. Gottfr. Michel, Wagenschieber b. d. Königl. Direction der Niederschles.-Märk. Eisenbahn allh., u. Frn. Helene geb. Schwanz, T., geb. d. 13., get. d. 20. Novbr., Emma Pauline. — 12) Joh. Karl Herm. Großmann, Drechslergef. allh., u. Frn. Augustine Karoline Apollonia geb. Liebelt, S., geb. d. 13. Oct., get. d. 21. Nov., Fedor Felix. — 13) Johann Gottlieb Exner, Stadtgartenpachter allh., u. Frn. Marie Henriette Ernestine geb. Schenke, S., geb. d. 9., get. d. 21. Nov., Friedr. Oswald Theodor. — 14) Ernst Glieb. Wittig, Tagearb. allh., u. Frn. Anna Rosine geb. Höer, S., todtgeb. d. 12. Nov.

Getraut. 1) Hr. Ludwig August Robert Julius Karl Schüler, Königl. Postsecretair zu Breslau, u. Jgfr. Henr. Emilie Aug. Häring, weil. Hrn. Friedr. Wilhelm Häring's, Königl. Kreis-Thierarztes allh., nachgel. ehel. jgst. T., getr. d. 15. Nov. in Sohra. — 2) Mstr. Friedr. Gottlieb Fortagne, B. u. Tischler allh., u. Jgfr. Joh. Christ. Auguste Gebhard, Mstr. Karl Traug. Gebhard's, B. u. Töpfers zu Rothenburg, ehel. älteste T., getr. d. 21. Nov. — 3) Joh. Karl Herm. Großmann, Drechslergef. allh., u. Augustine Karoline Apollonia Liebelt, Mstr. Aug. Liebelt's, Schuhmach. zu Pfaffendorf b. Lauban, ehel. älteste T., getr. d. 21. Nov. — 4) Johann Franz Arlt, in Diensten allh., u. Johanne Christ. Trinks, weil. Gottfried Trinks', Gedingehäusl. zu Ober-Moys, nachgel. ehel. jgst. T., getr. d. 21. Nov. — In der katholischen Gemeinde: 5) Hr. Ernst Gottlob Friedrich Rothkirch, Oberjäger u. Capitain d'armes bei der 2. Comp. des Königl. 5. Jäger-Bataill. allh., u. Jgfr. Amalie Veronika Aug. Nixdorf, Franz Joseph Nixdorf's, pens. Executors u. Kirchen- u. Schulvorstehers allh., ehelich jüngste Tochter, getr. d. 21. Nov.

Gestorben. 1) Fr. Henr. Florentine Klemmer geb. Exner, weil. Karl Gottlieb Klemmer's, B. u. Tuchbereitergef. allh., Wittwe, gest. d. 17. Nov., alt 55 J. 11 M. 19 T. — 2) Fr. Karol. Louise Baronin v. Rottenberg geb. Fischer, weil. Hrn Moritz Baron v. Rottenberg's, gewes. Gutsbes. auf Gießmannsdorf, Wwe., gest. d. 16. Nov., alt 54 J. 3 M. 27 T. — 3) Hr. Traugott Leberecht Brader, brauber. B. u. Gasthofsbesitzer allh., gest. d. 14. Novbr., alt 53 J. 2 M. 24 T. — 4) Fr. Joh. Christ. Elisabeth Roitsch geb. Engewicht, Joh. Wilhelm Roitsch's, Maurergef. allh., Ehegt., gest. d. 14. Nov., alt 28 J. 8 M. 22 T. — 5) Hrn. Kurt Emil Pfennigwerth's, B. u. Conditors allh., u. Frn. Clara Marie geb. Schiertz, T., Martha Alwine, gest. d. 14. Nov., alt 2 J. 3 M. 13 T. — 8) Joh. Traugott Kaulfers', B. u. Schuhmach. allh., u. weil. Frn. Joh. Friederike geb. Fitzner, T., Ida Elwire Emma, gest. d. 14. Nov., alt 2 J. 9 M. 18 T. — 7) Hrn. Joh. Aug. Tietze's, Aufseh. an der Kgl. Strafanst. allh., u. Frn. Joh. Thekla geb. Nagel, S., Paul Louis Karl, gest. d. 14. Nov., alt 1 J. 1 M. 11 T. — 8) Fr. Ernest. Karol. Stolz geb. Wagner, Mstr. Joh. Christ. Stolz's, B. u. Schuhmach. allh., Ehegt., gest. d. 13. Nov., alt 25 J. 11 M. 5 T. — 9) Friedr. Wilh. Hesselbarth's, Fabrikarb. allh., u. Frn. Christ. Amalie geb. Schütz, S., Wilh. Oswald, gest. d. 14. Nov., alt 3 M. 30 T. — 10) Joh. Gottfr. Michel, Wagenschieber bei der Kgl. Direct. der Niederschl.-Märk. Eisenb. allh., gest. d. 16. Nov., alt 37 J. — 11) Mstr. Ernst Christian Friedr. Trautmann's, B. u. Tuchmach. allh., u. Frn. Henr. Mathilde geb. Lorenz, S., Karl Ernst Friedrich, gest. d. 17. Nov., alt 6 J. 11 M. 22 T. — 12) Mstr. Michael Friedr. Krandt's, B. u. Tischl. allh., u. Frn. Christ. Doroth. Bertha geb. Brückmann, S., Otto Friedrich, gest. d. 18. Nov., alt 3 J. 4 M. 26 T. — 13) Hrn. Wilhelm Louis Adolph Hampel, Buchhalter allh., u. Frn. Marie Anna geb. Müller, T., Hedwig Elise, gest. d. 17. Nov., alt 1 J. 1 M. 15 T.

Bekanntmachungen.

[890] Nachstehende

Verordnung der Königl. Regierung zu Liegnitz, die Essigmaaße betr. I. G. 6391.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Aichämter unsers Verwaltungsbezirks angewiesen sind, von nun an nur Essigmaaße aus reinem Zinn, Porzellan oder Glas zu aichen, da, wenn Maaße von schädlichem Metall benutzt werden, sich dem Essig leicht Kupfer- oder Bleitheile, also giftige Stoffe, mittheilen können, hölzerne Maaße aber dem Quellen und Schwinden unterworfen sind, ein richtiges Maaß daher nicht gewähren. Die Königl. Landrathämter und die Magistrate haben für die Veröffentlichung unserer diesfälligen Anordnung unter dem betheiligten Publikum zu sorgen.

Liegnitz, den 29. October 1853.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

wird zur Kenntniß des betheiligten Publikums gebracht.

Görlitz, den 19. November 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

---

[888] **Diebstahls-Anzeige.**

Es ist einem Jäger des hier garnisonirenden Königl. 5. Jäger-Bataillons am 20. d. Mts. in der Mittagsstunde aus seinem Quartier eine silberne eingehäusige Taschenuhr, mit deutschen Zahlen auf dem Zifferblatte, von der Kehrseite zum Aufziehn, nebst Gummischnur, entwendet worden, was zur Ermittelung des Thäters und des gestohlenen Gutes hiermit bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 20. November 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

---

[889] **Diebstahls-Anzeige.**

Am 17. d. Mts. ist auf hiesigem Markte eine Radeber entwendet worden, welche besonders kenntlich ist durch die mit erhabenen Rändern versehenen sogen. Stoßringe am Zapfen des Rades. Dies wird zur Ermittelung des Thäters und des gestohlenen Gutes hierdurch bekannt gemacht. Görlitz, den 17. November 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

---

[887] **Bekanntmachung.**

Sonnabend, den 26. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, sollen eine Parthie noch brauchbare Cementtonnen auf hiesiger Gas-Anstalt in einzelnen Posten öffentlich gegen baare Bezahlung an die Meistbietenden verkauft werden. Kaufliebhaber werden hierzu eingeladen. Görlitz, den 23. Novbr. 1853.

Der Magistrat.

---

[885] Zur anderweiten meistbietenden Vermiethung der Kellerlokalien des hiesigen Rathhauses auf sechs Jahre, vom 1. Januar 1854 ab, ist Termin **den 9. Dezember c., Vormittags 11 Uhr,** auf dem Rathhause hierselbst anberaumt. Darauf Reflectirende werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die näheren Bedingungen im Termine eröffnet werden sollen.

Görlitz, den 15. Novbr. 1853. Der Magistrat.

---

[866] **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung, zu Görlitz.

Das der verehelichten Neander gehörige Haus No. 5. zu Birkenlache, ortsgerichtlich zufolge der nebst Hypothekenschein bei uns einzusehenden Taxe auf 630 Thlr. abgeschätzt, soll im Termine **den 27. Februar 1854, von Vormittags 11 Uhr ab,** an Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

---

[873] Ganze, halbe und Viertel-Loose zur 1. Klasse 109. Lotterie sind zu haben bei

Langestraße No. 197. **H. Breslauer,** Königl. Lotterie-Einnehmer.

---

[882] Zwei kleine litthauische Pferde (Rappen) in gutem Zustande sind nebst russischen Geschirren, auch wenn es gewünscht wird eine Halbchaise dazu, sofort zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Exped. d. Ztg.

Donnerstag, den 24. d. Mts., stehen dieselben im Gasthof „zum weißen Roß" zur Ansicht.

---

[884] Ein junger Mann, der Militär gewesen ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sofort als Hausknecht einen Dienst. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

---

[876] Dem baulustigen Publikum hiesiger Stadt und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als Maurermeister hier etablirt habe. Ich offerire mich zur Uebernahme von Bauten, Anfertigung von Zeichnungen und Anschlägen und zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, und werde mich bestreben, das in mich gesetzte Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen. In diesem Bestreben stehen mir die Erfahrungen einer mehrjährigen umfangreichen Praxis und die strengste Reellität zur Seite.

Meine Wohnung ist Bautznerstraße No. 458. 1 Treppe.

Görlitz, den 18. Novbr. 1853.

H. Schmidt, Maurermeister.

Repertoir des Görlitzer Stadttheaters.

Donnerstag, 24. Nov.: Zweites Gastspiel des Hrn. **Wilhelm Kunst: Wallenstein's Tod.** Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Friedr. v. Schiller. Wallenstein, Herzog von Friedland — Herr Kunst, als zweite Gastrolle.

Freitag, 25. Nov.: **Belisar.** Große heroische Oper in 3 Akten. Musik von Donizetti.

Sonntag, 27. Nov.: Drittes Gastspiel des Herrn **Wilhelm Kunst: Otto v. Wittelsbach.** Trauerspiel in 5 Akten. Otto v. Wittelsbach — Herr Kunst, als dritte Gastrolle.

Die Theater-Verw.-Commission.

Lithographirte Schema's von Meister- und Gesellen-Prüfungs-Zeugnissen

nach der amtlichen Vorschrift und für alle Innungen passend, à **Stück 6 Pfennige,** sind zu haben bei

G. Heinze & Comp.

in Görlitz, Langestraße No. 185.

---

[874] Bei George Westermann in Braunschweig erscheint:

Deutsche Classiker

ergänzt durch

C. v. Rotteck's Weltgeschichte. Originalwerk

9 Bde. 19. Aufl. Wohlfeilste Ausgabe in 27 wöchentlichen Lieferungen à 4 Silbergroschen. Mit dem Portrait des Verfassers.

Seit einem Vierteljahrhundert zählt das deutsche Volk Rotteck zu seinen Classikern. Nur die größten Dichter der Nation haben eine gleiche oder größere Theilnahme gefunden. Die Verbreitung seines Geschichtswerkes in mehr als 100,000 Exemplaren ist ein schöner Beweis, wie tief die Nation empfindet, daß die ästhetische Bildung, die durch die großen Schöpfungen unserer Dichter verbreitet wird, die ernsteren Studien, in welche die Kenntniß der Weltgeschichte einführt, nicht verdrängen darf.

Die Classiker-Ausgabe der Rotteck'schen Geschichte ist wegen ihres **außerordentlich wohlfeilen Subscriptionspreises** geeignet, selbst in die Hände des weniger bemittelten Publicums zu gelangen, und wird namentlich den Besitzern der Deutschen Classiker als eine geeignete Ergänzung empfohlen.

Zu Bestellungen auf obiges gediegene Werk empfiehlt sich die Buchhandlung von

G. Heinze & Comp.

Cours der Berliner Börse am 22. November 1853.

Freiwillige Anleihe 100½ G. Staats-Anleihe 100¼ G. Staats-Schuld-Scheine 90½ G. Schles. Pfandbriefe 96¾ G. Schlesische Rentenbriefe 98¼ G. Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn-Actien 97¼ B. Wiener Bankuoten 87⅔ B.

Getreidepreis zu Breslau am 22. November.

	fein	mittel	ordin.
Weizen, weißer	100 — 105	96	90 Sgr.
= gelber	98 — 103	96	90
Roggen	80 — 85	78	75
Gerste	64 — 66	61	60
Hafer	41 — 42	40	39

Spiritus 16 Thlr.

Druck und Verlag von G. Heinze & Comp. in Görlitz.